

Emmauskirche

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KASSEL-BRASSELSBERG



SEPTEMBER – NOVEMBER

HERBST 2024

Inhaltsverzeichnis

•	Angesprochen	3
•	Willkommen	4
•	Rückblick	5-6
•	Aktuell	7-8
•	Kirchenmusik	9-10
•	Amtshandlungen/Kinder, Jugend und Familien	11-12
•	Aus dem Stadtkirchenkreis	13
•	Offene Gemeinde	14
•	Gottesdienstplan	15
•	Anschriften/Impressum	16



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Angesprochen

Foto: EKKW

Liebe Leserinnen und Leser,

kürzere Tage, längere Nächte – der Herbst ist da. Und früh am Morgen oder spätnachmittags gibt es ab und zu wieder so einen besonderen Moment auf einem Waldspaziergang, wenn die Strahlen der tiefstehenden Sonne durch die Bäume brechen. Doch es mehrt sich auch die Zeit, in der solche intensiven Sonnenstrahlen auf sich warten lassen. Lichte Momente, wie einen auch unser Titelbild festgehalten hat, werden seltener und kostbarer.



Wohl dem, der Zeit und Gelegenheit für solche Momente hat – wie die Maus Frederick im gleichnamigen Kinderbuch von Leo Lionni. Vielleicht haben Sie es auch schon einmal gelesen. In seiner Geschichte sind alle Mäuse emsig dabei die Erntefrüchte einzusammeln, damit sie im Winter genug zu essen haben. Nur Frederick tut augenscheinlich nichts. Er sitzt nur da, während alle anderen sammeln. Doch als er darauf angesprochen wird, warum er nichts tue, erklärt er, dass er Wörter, Farben und Sonnenstrahlen sammle, um es an den grauen Tagen, die kommen, warm und farbenfroh zu machen. Und als es so weit ist und die Erntevorräte zu Ende gehen, wollen alle sehen, was Frederick gesammelt hat. Da lässt er sie die Augen schließen, damit sie die Wärme spüren und vor ihrem inneren Auge die Farben sehen, von denen er ihnen erzählt. Viele mögen diese wunderbare Geschichte, die auf ihre Weise zeigt, dass unser Leben mehr als Essen und Trinken ist, weil auch die Seele Nahrung braucht.

Wenn es im November so richtig dunkel wird, kommt auch ein ganz besonderes Lichterfest in den Blick. Dann freuen sich die Kinder nämlich auf die vielen bunten Lichter, die sie mit ihren meist selbst gebastelten Laternen beim Umzug von Kindergarten oder Schule zu Sankt Martin durch die Straßen tragen. Je dunkler es ist, desto schöner leuchten sie. Und in einem der Lieder, die sie dazu singen, heißt es wieder: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Am Himmel, da leuchten die Sterne, und unten leuchten wir.“ Da klingt an, wie Himmel und Erde sich verbinden und wie wir mit unseren kleinen Lichtern auf das große Licht Gottes Antwort geben. Auch mit der Nächstenliebe, für die uns Sankt Martin alle Jahre wieder ein Vorbild ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein wärmendes, die Seele aufhellendes Licht in der Dunkelheit der nächsten Wochen.

Ihr Pfarrer Frank Bolz



Willkommen

Neue Perspektiven für die Ökumene

In unserer evangelisch-katholischen Nachbarschaft der Gemeinden in Wilhelmshöhe und am Brasselsberg hat die ökumenische Zusammenarbeit einen guten Stand. Verteilt aufs Jahr gibt es einen festen Stamm an gemeinsamen Veranstaltungen – wie den Weltgebets-tag, die Ökumenische Bibelwoche, den Gottesdienst im Bergpark zu Christi Himmelfahrt, die Michaelisvesper mit anschließendem Vortrag und Gespräch sowie die Andachten zur jährlichen Ökumenischen Friedensdekade.

Auf der Basis des in solcher Zusammenarbeit gewachsenen Vertrauens soll nun noch „mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit“ von Evangelischer und Katholischer Kirche erreicht werden. Für dieses Ziel haben sich das Bistum Fulda und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck „zu weiteren Schritten auf dem Weg hin zur sichtbaren Einheit in einem Glauben und in der Gemeinschaft am Tisch des Herrn“ verpflichtet und am 26. Mai auf dem diesjährigen Hessentag in Fritzlar eine entsprechende gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet.

Was uns verbindet, soll noch stärker sichtbar werden, sogar ein gemeinsames Abendmahl scheint nach dieser Formulierung denkbar. Damit wird tatsächlich eine bisher so noch nicht benannte Perspektive eröffnet, die eine echte Horizons-erweiterung darstellt.



Sind Sie neugierig geworden? – Dann seien Sie dabei, wenn die dafür verfasste „Vereinbarung über die ökumenische Zusammenarbeit zwischen dem Bistum Fulda und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck“ im Anschluss an unsere gemeinsame Michaelisfeier in Vortrag und Gespräch vorgestellt wird:

Ökumenische Feier zum Michaelistag

Donnerstag, 26. September 2024,
Emmauskirche Brasselsberg
19.00 Uhr: Andacht und Begegnung
20.00 Uhr: Vortrag mit Ökumenereferent
Diakon Dr. Stefan Wick (Bistum Fulda):
Herzliche Einladung!

Brasselsberg – ohne Emmaus nur ein Stadtteil Rückblick auf unser Gemeindefest

Schon vor einem Jahr hat sich der Kirchenvorstand mit der Frage befasst, welche Bedeutung die Kirchengemeinde im und für unseren Stadtteil hat. Dabei ist ein Slogan mit Motivation für das eigene Wirken entstanden: Brasselsberg – ohne Emmaus nur ein Stadtteil.

Doch wie sehen das die Menschen in Stadtteil und Gemeinde? Dem sind wir im Gottesdienst zum Gemeindefest am 7. Juli nachgegangen und haben mit folgenden Anstößen gefragt:

- die Kinder mit „An der Emmauskirche mag ich ...“
- die Erwachsenen mit „Emmaus(kirche) – Das ist für mich ...“

Die Antworten haben viele im Gottesdienst sehr bewegt. Darum haben wir uns entschieden Ihnen einige davon – ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit – hier im Gemeindebrief zum Lesen weiterzugeben ...

Von den Kindern:

- Dass sie klein ist und dadurch auch gemütlich ist. Und das große Glasfenster ist sehr schön!
- Die Gemeinschaft, die Chöre, dieses Nah-Gefühl zu Gott, die Adventszeit, die Kirche und die anderen Räumlichkeiten.
- Dass man immer kommen kann, die Musik, die Gemeindefeste und die Musicals.
- Das Aussehen und die Gemeinde. Und die schönen Gottesdienste.

Von den Erwachsenen:

- Ein Ort der Begegnung, der Besinnung, der Musik und viele kleine kulturelle Aktivitäten für Jung und Alt.
- Emmaus Geschichte: „Auf einmal steht er neben dir“ (Ringelmatz) Gott ist allgegenwärtig und oft auch da, wo er am wenigsten vermutet wird. Emmauskirche: Die Kirche, die ins Dorf gehört. Zentrum!
- Das wichtigste Zentrum am Brasselsberg. Für alles Geistliche, Geistige, Musikalische, aber auch Gesellige und Kulturelle. Ohne das wäre der Stadtteil tot und ohne Mittelpunkt!
- Rückzugs- und Ruheort. Ein Ort zum Nachdenken, Zeit der Stille, Besinnung, Gemeinsamkeit und Festigung im Glauben.
- Geistiger und geistlicher Input. Sozialer Zusammenhalt. Orientierung in einer auseinanderfallenden Gesellschaft.
- Herzlichkeit, positiv gelebte und verbindende Kraft der Gemeinde

Die Kirche, in der ich zu Hause bin!



Kirchenfensterpuzzle - Foto: Christina Berger



Gottesdienst - Foto: Gisa Voßeler-König



Bläserkonzert - Foto: Gisa Voßeler-König



Tanz am Rand - Foto: Christina Berger



Kindermusical - Foto: Katrin Peretzi



Kindermusical - Foto: Katrin Peretzi

Rückblick



»Das Leben könnte so schön sein, wenn es nur nicht ausgerechnet meins wäre!«

Karikatur: Gerhard Glück

Kleine Gottesdienstreihe mit Karikaturen von Gerhard Glück

Karikaturen nehmen auf ihre Weise fast alle Themen des Lebens auf. Und sie halten denen, die sie betrachten, humorvoll, aber zugleich entlarvend auch unbequeme Wahrheiten vor.

In diesem Sinne sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass wir Sie zu einer besonderen kleinen Gottesdienstreihe in diesem Herbst einladen dürfen. Mit drei Predigten zu ausgewählten Karikaturen des Künstlers Gerhard Glück, der bei uns am Brasselsberg lebt, geht sie Fragen nach Tod und Leben nach, die im November ihren Platz in den Gottesdiensten gefunden haben.

Hier die Tage und Themen im Überblick (Beginn: jeweils 10 Uhr in der Emmauskirche):

- 3. November: „Das Leben könnte so schön sein...“ – mit Pfarrer i.R. Karl Waldeck (langjähriger Akademiedirektor der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
- 10. November: „Selfie mit dem Tod“ – mit Pfarrer Frank Bolz (mit Literatur und Sprache wiederholt mitwirkend in den Reihen „3in1“ und „Tandemgespräche zur Kunst“ des Evangelischen Forums)
- 17. November: „Rechtsbeistand beim Jüngsten Gericht“ – Pfarrer i.R. Uwe Jakubczyk (langjähriger Studienleiter der Ev. Akademie und Kabarettist im „Organtheater“)

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere besondere Gottesdienste im Herbst:

- 26.09., 19:00 Uhr: Ökumenische Vesper zu Michaelis / Pfarrer Kawollek / Pfarrer Bolz (mit anssl. Vortrag – siehe S. 4 unter „Willkommen“)
- 29.09., 11:00 Uhr: Familiengottesdienst zu Erntedank mit Kinderchor und Bläsergruppe / Pfarrer Bolz (anschl. kleines Erntefest vor der Kirche – siehe auch S. 9 unter „Kirchenmusik“)
- 06.10., 10:00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Aufführung des „Gloria in excelsis“ von Georg Friedrich Händel / Pfarrer Bolz (Aufführende siehe S. 9 unter „Kirchenmusik“)
- 10.11., 10:00 Uhr: Eröffnung der Ökumenischen Friedensdekade / Pfarrer Bolz (im Rahmen des 2. Gottesdienstes zu Karikaturen von Gerhard Glück / mit Abendmahl)
- 24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen mit Pfarrer Bolz)



Monatliche Veranstaltungen im Gemeindehaus

Café Emmaus

Gute Gespräche zu Kaffee und Kuchen erwarten Sie Mittwoch, 9. Oktober und 13. November, jeweils 15.00 - 16.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Filmabend

Das Büchereiteam lädt zum Filmabend ein:
Freitag, 15.11., um 19.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal
(Infos: Simone Pfafferodt, Tel. 40 63 00)

Ökumenische Friedensdekade 2024

Auch in diesem Herbst nimmt unsere Gemeinde an der Ökumenischen Friedensdekade teil. Ihr Thema heißt dieses Jahr „Erzähl mir vom Frieden“, das in Gottesdienst und ausgewählten Andachten thematisch entfaltet wird. Beginn ist am 10.11. um 10:00 (im Abendmahlsgottesdienst mit Predigt zur Karikatur „Selfie mit dem Tod“ von Gerhard Glück) in der Emmauskirche. Beendet wird sie ebenfalls dort im Abendgottesdienst am Buß- und Betttag (20.11., 19:00 Uhr). Der Plan der Andachten mit Zuordnung zu den beteiligten Orten steht noch nicht fest. Nähere Infos zeitnah auf unserer Homepage, durch Aushang in den Schaukästen und in der HNA.

Herbstsammlung der Diakonie Hessen

Guten Rat finden, wenn man allein nicht weiterweiß und auch Familie und Freunde nicht mehr helfen können? – Hier wollen die diakonischen Einrichtungen in der Region für Betroffene da sein, ihnen durch gut ausgebildete Mitarbeitende mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten zur Seite stehen und mit ihnen gemeinsam einen Weg finden, der eine Perspektive eröffnen kann.

Für diesen wichtigen Bereich mit Projekten, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Beteiligung, sofern Ihnen das möglich ist. Wir danken für Ihre Spende über den abgebildeten QR-Code oder das angegebene Spendenkonto:



Evangelische Bank eG. Kassel
IBAN: DE12 5206 0410 0004 0506 06
BIC: GENODEF1EK1

(Bitte geben Sie Namen und Adresse für das Ausstellen einer Spendenquittung an.)



29. September – Musik zum Erntedankfest

Im Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest am 29. September um 11:00 Uhr wird die Musik einmal wieder so frisch und bunt wie die Früchte und Gaben auf dem Erntewagen und vor dem Altar. Der Kinderchor erfreut uns mit fröhlichen Schöpfungs- und Jahreszeitenliedern und der Bläserkreis sorgt wie gewohnt für den festlichen Rahmen.

6. Oktober – Händel-Gloria im Gottesdienst

Im Gottesdienst am 6. Oktober um 10:00 Uhr erklingt mit dem „Gloria in excelsis“ von Georg Friedrich Händel ein erst vor wenigen Jahren wieder entdecktes Juwel aus der reichhaltigen Schatzkiste der Solokantaten der Barockzeit. Der große Lobpreis aus der gottesdienstlichen Liturgie in lateinischer Sprache wird dargeboten von Hanna Charlotte Witzmann (Sopran), Hildrun-Luise Jauch und Rüdiger Spuck (Violine) und unserem Kantor Stephan Herrmann (Orgelpositiv). Das Meisterwerk besticht durch virtuose Koloraturen, filigran verwebt mit den ebenso bewegten Violinpartien, und durch eine besondere Frische und klangliche Leichtigkeit.

6. Oktober – Jazz auf der Orgel (Christuskirche)

Am Abend des 6. Oktober werden ungewohnte Swingklänge die Wilhelmshöher Christuskirche erfüllen, denn um 18:00 Uhr spielt die Würzburger Organistin Lilo Kunkel auf der Orgel eigene Arrangements bekannter und beliebter Jazz-Titel. Freuen Sie sich auf beschwingte und melancholische, jazzige und klassische Musik von „Moonlight Serenade“ bis „Libertango“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

12. bis 19. Oktober – Chorfahrt nach Pietra Ligure

Zum zweiten Mal unternimmt die Kantorei gemeinsam mit Mitgliedern unseres Vokalensembles Vox humana eine Chorreise an die ligurische Küste und wird in der „Casa Valdese“ in dem kleinen Badeort Pietra Ligure eine sicherlich wieder unvergessliche Woche verbringen, randvoll mit Ausflugsfahrten zwischen Nizza und Genua, Wanderungen im bergigen Hinterland zwischen Oliven- und Zitrusbäumen, entspannten Stunden am Sandstrand in der Herbstsonne und abendlichem Chorsingen.



Kirchenmusik

9. November – Meisterwerke von J. S. Bach

Seit Anfang des Jahres bereiten sich die Kantorei und das Vokalensemble Vox humana auf ein ganz besonderes Programm mit Meisterwerken von Johann Sebastian Bach vor, das nun endlich am Samstag, 9. November, in einem festlichen Konzert in der Emmauskirche (und am 10. November in der Christuskirche) erklingen soll. Im Mittelpunkt stehen mit „Singet dem Herrn“, „Jesu, meine Freude“ und „Lobet den Herrn, alle Heiden“ diejenigen Motetten, welche in der Meisterschaft der polyphonen Komposition und in der Kunstfertigkeit des chorischen Koloratursingens den absoluten Gipfelpunkt der geistlichen Chormusik darstellen. Kein anderer Komponist hat je vermocht, bis zu acht höchst musikantisch geführte Stimmen in solcher Vollendung ineinander zu weben, und auch die Intensität der klingenden Wortauslegung, wie wir sie bei „Jesu, meine Freude“ verspüren, blieb für immer unerreicht.

Wir wollen diese – leider oftmals recht akademisch präsentierten – Gipfelwerke einmal in all ihrer musikantischen Lebendigkeit und Ausdrucksstärke erleben bzw. für unsere Hörerinnen und Hörer erlebbar machen und musizieren daher gemeinsam („colla parte“) mit einem doppelchörigen Kantatenorchester aus Streich- und Holzblasinstrumenten, ähnlich wie Bach es auch getan hat. Ergänzt wird dieses prachtvolle Programm durch eine weniger bekannte, aber ebenso meisterliche Liedmotette von Bachs Schwiegersohn Altnikol und zwei der beliebtesten Instrumentalkompositionen von Johann Sebastian Bach.

Lassen Sie sich diesen absoluten Höhepunkt unserer jahrzehntelangen intensiven Chorarbeit nicht entgehen! (Die Beginnzeit und alle weiteren Details entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den Plakaten und Ankündigungen.)

17.11. – Konzert mit Lavinia Hamza, Violoncello

Gemeinsam mit der Künstlerfamilie laden wir am Sonntag, 17. November, um 16:00 Uhr herzlich zu einem Kammerkonzert mit der jugendlichen Cellistin Lavinia Hamza ein. Das Kasseler Nachwuchstalent, Tochter des Konzertmeisters des Staatsorchesters, hat uns schon einmal in kleinerem Rahmen mit ihrem virtuosen und kraftvollen Spiel und ihrem reichen und sonoren Instrumentalklang fasziniert und beschenkt uns nun erneut mit Meisterwerken aus dem Schatz der Sonatenliteratur für Violoncello und Klavier, am Bösendorfer-Flügel begleitet von einem Studenten aus der Klavierklasse von Vera Weht.



Amtshandlungen



Getauft wurde:

Johanna Wünsche

„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst. Denn der HERR, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ (Josua 1,9)

Kirchlich bestattet wurden:

Irmgard Heß (99 Jahre) / Brunhilde Leski geb. Steffek (93 Jahre)

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ (Jesaja 43,1)

Kinder, Jugend und Familien



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Nächste Gottesdienste für die ganze Familie:

So., 29. September, 11.00 Uhr: zum Erntedankfest mit Kinderchor und Bläsergruppe (anschließend kleines Erntefest)

Fr., 15. November, 17.00 Uhr: zum anschl. Martinsumzug der Kindertagesstätte Brasselsberg

Offener Spielkreis für Kinder ab ca. 6 Monaten

Mittwochs, 15.30 Uhr im Gemeindehaus, Jugendraum im Untergeschoss.

Kontakt: Katharina Seele, Tel. 017632255633

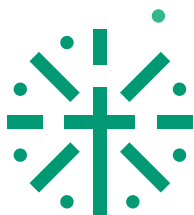
Kinder- und Jugend-Bücherei

Freitags, 16.00 - 17.30 Uhr (außer Schulferien)

Kinderchöre und Jugendchor

Nähere Informationen bei Kantor KMD Stephan Herrmann,
Tel. 400 13 11





GEMEINSAM KIRCHE KASSEL SÜDWEST

Kindermusical-Ferienspiele im Herbst

Vom 21. - 26. Oktober 2024 bieten wir im Kooperationsraum SüdWest in der zweiten Ferienwoche täglich von 09:00 - 15:00 Uhr unsere Kindermusical-Ferienspiele für Kinder von 7 bis 13 Jahren an. Bunt gekleidete Kinder auf einer Bühne mit Mikrofonen in der Hand. Musik, Tanz und Theater, tolle Kulissen und die spannende Geschichte von Ruth – alles von Kindern erzählt und kreativ umgesetzt.

Das Ganze findet in den Gemeinderäumen der Dreifaltigkeitskirche im Eifelweg 30-32 in Kassel-Süsterfeld statt. Am 26. Oktober wird es von 13:00 Uhr - 17:00 Uhr die Generalprobe geben. Im Anschluss daran wird dann um 17:00 Uhr die große Aufführung auf einer tollen Bühne mit professioneller Technik sein.

Wir rechnen mit ca. 50 Kindern, die mit uns innerhalb dieser einen Woche das Musical „Ruth“ einüben werden. Die Kinder werden von uns gut versorgt und gepflegt. Außer Singen, Tanzen, Theaterspielen und Basteln wird es auch immer wieder Pausen zum Spielen und Chillen geben. All das organisieren wir mit einem großen Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Infos und Anmeldung hier:
www.evjugendkassel.de



Aus dem Stadtkirchenkreis

Evangelische Kirche in Kassel macht sich fit für die Zukunft

Dekan Dr. Michael Glöckner - Pressefoto

Seit nahezu zwei Jahren arbeiten fünf Arbeitsgruppen und eine Steuerungsgruppe an der Zukunft der Evangelischen Kirche in Kassel. Am 9. November werden die Ergebnisse der Beratungen einer breiten Öffentlichkeit im Rahmen einer Konferenz vorgestellt und diskutiert. Die Arbeitsgruppen befassen sich mit den Themen Gebäude, Zusammenwirken von Kirchengemeinden und Einrichtungen, Finanzen, pastorales Handeln und pastorale Aufgaben sowie Kommunikation.

„Wir werden weniger“, sagt Dekan Dr. Michael Glöckner. Daher habe der Stadtkirchenkreis zu viele Gebäude und der Fachkräftemangel mache sich auch in der Kirche bemerkbar. „Aber Kirche bewegt sich“, sagt Glöckner. „Wir werden die kirchliche Arbeit profilieren und effizienter gestalten“, so Glöckner. Kirche sei eine wichtige Akteurin in der Stadt und Heimat für viele Menschen. Mit Blick auf das kommende Jahrzehnt sei es daher wichtig, tragfähige Antworten auf die Fragen der Gegenwart zu entwickeln, immer im Bewusstsein auf die kirchliche Tradition.



Wenn Sie eine persönliche Einladung zur Zukunftskonferenz am 9. November (10 bis 17 Uhr) erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail mit Angabe Ihres Namens an: zukunftsprozess-ekik@ekkw.de.



Offene Gemeinde

Angebote (Infos zur Teilnahme bei den Verantwortlichen)

Besuchsdienst an der Emmauskirche (Annette Heckmann, Tel. 31 28 52)

Okis Handarbeitsstübchen (Heike Godt, Tel. 400 23 93)

„Grips“ – Kompetent im Alter, Gymnastik und Walken am Brasselsberg
(Gudula Körner, Tel. 40 11 39)

Tanzen im Jahreskreis (Gudrun Blümel-Büff, Tel. 49 11 034)

Literaturgesprächskreis des Dt. Ev. Frauenbundes (Brigitte Noll, Tel. 38 62 4)

Wandergruppe

Jeden 1. Samstag im Monat vormittags. Treffpunkt Fußgängerbrücke.
Genauer Zeitpunkt und Ziel werden jeweils gesondert festgelegt.
(Nähere Information bei H. u. K. Biedermann, Tel. 0561 - 40 38 30)

Computerstammtisch für Mac

Montags, 14-tägig im Gemeindehaus, Jugendraum im Untergeschoss.
Vorherige Anmeldung bitte bei Frau Speh-Rothaug, Tel. 400 25 12

Weitere Informationen zeitnah über www.kirche-brasselsberg.de und in den Schaukästen.

26. September Michaelisfest	19	Ökumenische Vesper zum Michaelisfest – mit Begegnung zu einem Imbiss – anschl. Vortrag und Austausch zum Thema des Abends (Siehe S. 4)	Pfarrer Kawollek Pfarrer Bolz
29. September Erntedankfest	11	Familiengottesdienst zum Erntedank unter Mitwirkung des Kinderchores – anschl. kleines Erntefest (Siehe S. 7 + 9)	Pfarrer Bolz / Kantorenehe- paar Kröhn-Herrmann
6. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10	Gottesdienst mit Abendmahl und Aufführung des „Gloria in excelsis“ von Georg Friedrich Händel (Nähere Informationen: S. 9)	Pfarrer Bolz
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10	Gottesdienst	Lektorin Hoeft
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10	Gottesdienst	Pfarrer(in) Trömper
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
Kleine Reihe von drei Gottesdiensten mit Karikaturen von Gerhard Glück (Nähere Informationen: S. 7)			
3. November 23. So. n. Trinitatis	10	Gottesdienst mit Karikaturenpredigt „Das Leben könnte so schön sein...“	Pfarrer i.R. Waldeck
10. November 3. letzt. So. im Kirchenjahr	10	Gottesdienst mit Karikaturenpredigt „Selfie mit dem Tod“ und Abendmahl. In diesem Gottesdienst wird auch die Ökumenische Friedensdekade 2024 eröffnet.	Pfarrer Bolz
15. November (Freitag Martinsumzug der Kita)	17	Familiengottesdienst zum Martinsumzug der Kindertagesstätte Brasselsberg	Pfarrer Bolz / Lektorin Hoeft / Kantor Herrmann
17. November Vorletz. So. im Kirchenjahr	10	Gottesdienst mit Karikaturenpredigt „Rechtsbeistand beim jüngsten Gericht“	Pfarrer i.R. Jakubczyk
20. November Buß- und Bettag	19	Abendandacht zum Buß- und Bettag mit Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade 2024	Pfarrer Bolz
24. November Letzter So. i. Kirchen- Jahr / Ewigkeitssonntag	10	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen	Pfarrer Bolz
3. Dezember 1. Advent	11	Familiengottesdienst mit Bläsergruppe zur Eröffnung des Gemeindetags (Nähere Informationen erst im Gemeindebrief für die Advents- und Weihnachtszeit.)	Pfarrer Bolz

Weitere Andachten und Gottesdienste:

- Montags, 18.00 Uhr (außer in den Ferien): Friedensgebet
- Freitags, 17.00 Uhr: Gottesdienst im Ev. Stiftsheim / Ahrensbergstraße 21



Anschriften

PFARRER

Frank Bolz

Gnadenweg 9, 34132 Kassel, Telefon 40 31 97

E-Mail: frank.bolz@ekkw.de

PREDIGTAUFTRAG PFARRERIN

Anke Trömpner

Friedrich-Naumann-Str. 44, 34131 Kassel

Tel.: 93 07 – 1 46

E-Mail: anke.troemner@ekkw.de

KIRCHENVORSTAND

Gisa Voßeler-König (Vorsitz) Kuckucksweg 26,
34128 Kassel, Telefon 816 58 14

E-Mail: gisa.vosseler-koenig@t-online.de

GEMEINDEBÜRO

Mittwochs 9-12 Uhr,

Gemeindehaus -Turmeingang

Simone Pfafferodt, Telefon 40 74 72

E-Mail: kirchengemeinde.kassel-brasselsberg@ekkw.de

KANTOR

KMD Stephan Peter Herrmann

Brasselsbergstr. 40, 34132 Kassel, Telefon 287 51
10 und 400 13 11

E-Mail: stephan.herrmann@ekkw.de

JUGENDMITARBEITER

Christoph Illian, Knüllweg 2, 34134 Kassel,

Telefon 739 14 29, E-Mail: illian@gmx.de

EMMAUSKIRCHE IM INTERNET
www.kirche-brasselsberg.de

Spenden

FÖRDERVEREIN

Kirchenmusik und Jugendarbeit an der
Emmauskirche e.V.

Bernd-Günter Ullrich (Vorsitz),

Rieckstr. 1 B, 34132 Kassel,

Telefon 40 33 76

Spendenkonto-IBAN:

DE72 5205 0353 0001 1360 67

EMMAUSKIRCHE KASSEL-BRASSELSBERG:

Ev. Stadtkirchenamt Kassel,

Konto-IBAN: DE30 5205 0353 0000 1721 58,

Verwendungszweck: RT. 31,

Zweck, Name und Straße

Impressum

Herausgeber: Evangelische

Kirchengemeinde Kassel-Brasselsberg

Redaktion: Pfarrer Frank Bolz und Team

Gnadenweg 9, 34132 Kassel

(verantwortlich)

Satz und Layout: Eva Weddig, evaweddig.de

e.weddig@evaweddig.de

Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

76. Jahrgang

